

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

24.3.1800 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005428)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 24sten März 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist des Conferenzraths Wolters Wittve hieselbst, als Erbin des verstorbenen Majors von Hendorf, gewillet, das an der langen Strafe von dem Verstorbenen selbst bewohnte Haus mit dem dahinter befindlichen Stalle und Zubehörden am 6ten May d. J. in des Gastwirths Hesse Hause verkaufen, und falls nicht hinreichend geboten werden sollte, solches auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 5. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley.

2) Weyl. Aeltermanns Harms Wittve hieselbst, ist gewillet, ein ihr gehöriges, ausser dem heil. Geistthor an das vormalige Armen- und Bartholomäus Haus benachbarte Haus, und einen beyrn Wildenloh und Hotsenkamper Wege belegenen Torfmoor, woran die Doctorin Dugend und Gerb Dormann mit ihren Torfmooren benachbart sind, den 3. May d. J. in des Weinhändlers Wübcken Gasthose verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierung: Canzley.

3) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß das von der Reichsgräfin v. Schmettau verkaufte, in der kleinen Kirchenstrasse belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hof und Vertinenzien, nicht, wie im Jul. v. J. angezeigt und bekannt gemacht worden, von dem Licentiaten Oshuns allein, sondern von diesem und dem hiesigen Bürger Ludwig de Couffer gemeinschaftlich angekauft sey, und diesen beyden einem jeglichen zur Hälfte zugehöre. Die Ang. ist d. 5. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung: Canzley.

4) Snybbe Grifede, Snybben Sohn, zu Strohausen, ist gewillet, folgende freye Immobilien, als 1) das in der Nähe seines Hauses zu Strohausen belegene, ihm zur Erbpacht zustehende sogenannte Rothenkircher Sand von 26 Jück und etl. Ruthen. 2) den daran belegenen gleichfalls zur Erbpacht ihm zugehörigen sogenannten Rothenkircher Groden. 3) eine nahe am pflichtigen Wohnhause und am Strohauser Stel außerhalb Deichs belegenen Placken von ungefähr 1½ Jück, worauf ein kleines Gebäude stehet und ein Platz zum Kalkbrennen zubereitet ist. 4) Das ebenfalls nahe beyrn Wohnhause belegene sogenannte Vorsand von 15 Jücken, am 10. May d. J. in des Gastwirths Leemer Hause zu Strohausen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. auf hies. Herzogl. Regierung: Canzley.

5) Es werden hiedurch alle und jede, welche sich in dem auf den 24. Febr. d. J. bey hies. Herzogl. Regierung: Canzley angezeigten Angabetermin wegen der vom Hoffjägermeister v. Wittleben und Johann Harm Sanders zu Kistrup vertauchten Immobilien nicht gemeldet haben, an ihren etwaigen Ansprüchen hiedurch präcludiret, und ihnen in Hinsicht der obgedachten Immobilien ein ewiges Stillschweigen auferleget.

6) Heber weyl. Bernhard Bohl's, zu Blexen, nachgelassenes Vermögen ist Schu'denhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concur's erkannt. 1) Die Ang. ist den 22. Apr. 2) Deeduct. den 27. May. 3) Prior Uriel den 17. Jun. 4) Vergantung oder Löse d. 8. Jul. d. J.

7) Friederich Kreyenfeld, zu Enjebuhr, ist gewillet, sein daselbst belegenes Wohnhaus nebst Garten und Pertinentien auch 8 Fäcken Landes, welche nahe bey Abbehausen gelegen sind, den 26. Apr. d. J. in Verend Steenten Wirthshause zu Abbehausen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 29. ej.

8) Syabbe Griskebe, Syabben Sohn, zu Strohausen, ist gesonnen, sein daselbst belegenes zur Handlung und Brauerey bequem eingerichtetes Wohnhaus nebst großem Berg- und Packerhaus, Garten, Pertinentien und 15 Fäcken Landes, auch sämtliche Braugeräthschaften, den 10. May d. J. in des Gastwirths Leener Hause zu Strohausen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 22. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Präcl. Besch. den 29. ejuss.

9) Albert Ostendorf, zum Oldenbrok Mittelort, ist gewillet, am 26. Apr. d. J. in des Gastwirths Dageraths Hause, zum Strüchhausermoor, einen in der olim Bergenschen Bau zur Poppenhdge zwischen Johann Hinrich Kienken und Johann Hinrich Ostendorf Ländereyen belegenen vom Supplicantschen weyl. Vater mit gedachtem Johann Hinrich Ostendorf gemeinschaftlich gekauft gehalten Pflugkamp, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Apr. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte, jedoch braucht die Ueberewegungsgerechtigkeit nicht angegeben zu werden.

10) Auf Ansuchen Lönjes Schleppe, Köther zu Bornhorst in Gerd Oltmanns Hause, werden alle diejenigen, welche an das von der Witwe Vatermeyer unterm 6. Novbr. 1770 auf 125 Rthlr. auf den Supplicanten bewürkte Ingrossatum rechtlichen Anspruch sich zueignen, hiermit aufgefordert, solche Ansprüche in termino den 22. Apr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte gehörig anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls diese für erloschen erkläret und gedachtes Ingrossatum sofort getilget werden wird.

11) In Convocationssachen wegen der von Claus Meyer zu Altenhüntorf an seine Tochter Alnuth Helene und deren Bräutigam, jetzigen Chemann, Arend Vollers, erb- und eigenthümlich übertragene, zu Altenhüntorf belegene Bau nebst Pertinentien, werden alle und jede, welche sich im Angabetermin, den 4. Oct. 1798, bey dem hiesigen Landgerichte nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

12) Auf Ansuchen Morisse Morissen und dessen Ehefrau, Gerdruth, zu Harrien, werden alle und jede, welche an dieselben Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch angewiesen, am 21. Apr. d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens sich damit bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben.

13) Caspar Willers, zu Huntebrück, ist gewillet, einen vor einigen Jahren von weyl. Gerd Grube gekauften, im Hüntorfer Felde bey dem Kreuzwege zwischen Hinrich Gruben und Gerd Wdgls Lande belegenen zwey Kuhweyden grossen Kamp Landes, am 26. Apr. d. J. in Oltmann Mehrens Wirthshause zu Altenhüntorf Nachmittags 1 Uhr verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 21. Apr. d. J. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

14) Die Bürgermeisterin Engel in Delmenhorst ist gesonnen, ihr an der langen Strafe in der Mitte der Stadt belegene Wohnhaus sammt 2 Kirchenständen in einem geschlossenen Stuhl, ferner 1 Manns- und 1 Frau nkirchenstand auch 1 Begräbnißstelle, desgleichen einige Mobilien, als Stühle, Tische, Scharänke, 1 Bette, 1 Hausuhr, und sonstiges Haus- und Küchengeräthe den 24. Apr. d. J. Vormittags 9 Uhr in gedachtem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

15) Fäcken Commers sen. in Delmenhorst hat die ihm von Verend Klenke sen. daselbst, laut Contracts vom 4ten Febr. 1795, käuflich überlassene dem Letztern zuständig gewesene Grundstücke, auch Mobilien und Moventien, so wie er solche erhalten, jedoch mit Ausnahme der das von bereits veräußerten, unter gewissen Bedingungen, an Verend Klenke jun. in Delmenhorst wieder überlassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) Wann Johann Hinrich Bäckers zu Braake im Kirchspiel Altenseth Kinder Vormünder, Johann Runge und Gerd Freese daselbst, um convocationem creditorum angefochet, solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden, so werden des gedachten Johann Hinrich Bäckers sämtl. Creditoren peremptorie hiedurch verabladet, auf den 28. Apr. d. J. vor dem Herzogl. Delmenhorstische Landgericht persönlich zu erscheinen und mittelst Production der in Händen habenden Documente ihre Forderungen bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solche behdrig zu bescheinigen.

17) In Convocationsachen 1) wegen des von Hinrich Steenhof jetzt zum Frischenmoor, an Peter Janssen verkauften Hauses mit Pertinenzien zu Harmenhusen; 2) wegen der von Hinrich Behnen, zu Lemwerder, an Dierk Horstmann zu Rügenbüttel, verkauften Röttherey; 3) wegen der von Berend Winkelfet, in Delmenhorst, an Hermann Hinrich Hooper daselbst verkauften 3 Pfänder Hoflandes; 4) wegen der ad instantiam Albert Schlacke in Bremen zu verkaufenden Stäte, zu Deichhorst; 5) wegen des von Johann Hinrich Ahlers, zu Ganderkesee, an Lönjes Hinrich Ahlers verkauften Hauses; 6) wegen weyl. Emma Elisabeth Anna Fluggers in Delmenhorst Verlassenschaft; 7) wegen der von Friedrich Braxendorf, zu Ganspe öffentlich zu verkaufenden Röttherey; 8) wegen des von Christoph Sandersfeld, zu Weserdeich, an seinen Schwiegersohn, Dierich Hane, daselbst übertragenen Hauses mit Pertinenzien; und 9) wegen der von Claus Winters, zu Lemwerder, an Hinrich Frig und dessen Ehefrau zu Schönebeck verkauften Röttherey sind die Präclusivdecrete vom Herzogl. Landrichte zu Delmenhorst erlassen.

18) Gerhard Müller, Halbmeier zu Apin, ist gesonnen, folgendes, als 1) einen mit Hinrich Brummund gemeinschaftlich habenden Kamp, welcher zu seinem Antheil 10 Scheffel Saat beträgt, 2) 2 Tagwerk Wischlandes bey Espern belegen, 3) einen beym Hause stehendes Speicher zum Abbruch, 4) 1 Mann- und einen Frauenskirchenstand in der Aper Kirche, 5) 4 Begräbnisstellen auf dem dasigen Kirchhof, ungleich 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Stück junges Hornvieh, 1 Braukessel, 2 Braukuyen, 2 Betten, 2 Wagen und allerhand Hausgetäth den 1. May d. J. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Brend Hollie, zu Zetel, ist gewillet, anderthalb bey Ellens belegene 1/2 Fack Marschlandes den 3. May d. J. in Siefke Renken Krughause zu Zetel verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

20) Auf Ansuchen Johann Lange, als Curator des Eilert Kuk, Rötters zum Fader Berge, wird vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte ein Termin auf den 28. Apr. angesetzt, in welchem alle, die an den Curanden irgend einige Forderungen und Ansprüche haben, sey es auch nur um compensiren zu können, bey Strafe ewigen Stillschweigens sich anzugeben und ihre Forderungen zu bescheinigen haben. Zugleich wird auch ein Termin zur Ertheilung eines Präclusivbescheides auf den 6. May angesetzt.

21) Salte Margrete Wemmen ist in Beystandschafft des Chirurgen Wulf in Westerstede gewillet, 1 Stück Baulandes auf dem Westersteder Esch, 2 Scheffel Saat groß, Bohms Fadenstück genannt, am 2. May d. J. in Frerich Gerdes Krughause zu Westerstede, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 28. Apr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) Wider Hinrich Prull, Brinkfeger und Grundheuersmann auf Eilert Achterflicken Gründen in Zetel ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurus erkannt. 1) Die Ang. ist den 28. Apr. 2) Deduc. d. 12. May. 3) Prior. Urtheil den 27. May. 4) Vergantung oder Löse den 11. Jun. d. J.

23) Gerd Jürgen jun. zum Wohlenberae hat folgende Ländereyen, als 1) 1 1/2 Fack Carlslandes, so zwischen Gerd Heinen und Stoffer Eder zum Wohlenberge Ländereyen belegen, 2) 2 Fack Besteland zwischen Frerich Fluchtmanns Witwe und Johann Hinrich Meinen Annen Ländereyen belegen, 3) 3 Fack Hogeland, zwischen Frerich Fluchtmanns Witwe und Wilke Meine Dierks zum Wohlenberge Ländereyen belegen, an Gerd Heinen zum Wohlenberge verkauft. Die Ang. ist den 5. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

24) Johann Wohlen zu Halsbeck hat sein, vor einigen Jahren von weyl. Siefke Meinen an sich gekauftes und auf dessen Gründen zur Grundheuer stehendes sogenannte Renke Häschensche Haus, an Oltmann Wohlen zu Halsbeck verkauft. Die Ang. ist den 5. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

25) Brunke Weser, zum Kranenkamp, hat seine, von Flens Röttherei angekaufte, vor seinem Hause hinter Wördings Kamp belegene, pl. m. 4 Fack große Wische, an Johann Anton Wolfers und Friedrich Brunken zum Kranenkamp verkauft. Die Ang. ist den 5. May d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

26) Gerhard Nicolaus Bulling hieselbst hat sein väterliches vor dem heil. Geistthor zwischen des Meltermanns Wienken und Kaufmanns Wachtendorf Häusern belegenes volles bürgerliches Haus nebst Stall und sonstigen Pertinentien an den hiesigen Bürger und Kaufmann Nicolaus Bernhard Anton Bulling unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Beispruchs wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 5. May bey Strafe ewigen Stillschweigens

angek. Oldenburg, vom Rathhause den 20. März 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Die Conferenzrathin Wolters ist gewillt, ihre von ihrem weyl. Bruder dem Major v. Hendorff herrührende, unter der Gerichtsbarkeit eines Edlen Rath's stehende beiden Häuser, nämlich das an der langen Straße zwischen des Kaufmanns Schnitger und des Maurermeisters Brünings Häusern belegene, anjezt von dem Postsecretair Griepenkerl bewohnte Haus, und das Haus auf der Voggenburg welches bishero zum Poststall gebraucht worden, von dem Tambour Wulff bewohnt wird, und woran an der einen Seite der Hofklücker Moll und an der andern der Schuster Amtsmeister Lesmann mit ihren Häusern benachbaret sind nebst Pertinentien, am 6ten May d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen. terminus zur Angabe wegen dieses Verkaufs wird auf den 5. May bey Strafe ewigen Stillschweigens hiedurch anberahmt. Oldenburg vom Rathhause den 22. März 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) Da das zu des weyl. Kaufmanns Ernst Christian Fuhrken Nachlaß gehörlige, auf dem äußersten Damm belegene Bohnhaus mit Pertinentien um Michaelis dieses Jahrs heuerlos wird, und anderweit wieder meistbietend verheuert werden soll, so wird der 4te April dieses Jahrs das zu angek., und können die etwaigen Liebhaber an gedachtem Tage des Mittags um 12 Uhr die Bedingungen hier vernehmen, und heuern. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 21. März 1800

Georg.

Herbart

Scholz.

Schmedes.

29) Es wird hiemit nochmals bekannt gemacht, daß am 31. dies. des Morgens um 11 Uhr mehrere Armen beiderley Geschlechts, sowohl Erwachsene als Kinder auf dem Rathhause öffentlich in Kost und Pflege verbunden werden sollen. Oldenburg aus der Armentdirection d. 22. März 1800.

30) Wenn nachbenannte beym Beserzoll verschwiegene oder unrichtig angegebene und daher confiscirte Sachen, als: 3600 Pf. eiserne Nägel von allerhand Sorten in größern und kleinern Quantitäten, wodon die Proben bey den hiesigen und Drafer Anrunderern beschen werden können, ferner 1 Ohm Franzwein, 2 Anker Malaga, 411, Pf. Caffeebohnen, 23 Pf. Lichte, 30 Pf. candisirter Zucker, ein Spiegel, leere Weindouteillen, 4 Bremer Scheffel Rocken, imgleichen andere Kleinigkeiten als: Seife, Pfeffer, Kaseh, Garn, Rappe, Schmutztobaks-Dosen und dergleichen, am 29. d. M. im hiesigen Herrschaftl. Packraum meistbietend verkauft werden sollen; so können die Liebhaber sich an jenem Tage, Vormittags um 10 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen kaufen. Elsfleth, aus dem Beserzollamt, den 11. März 1800.

Wardeburg.

Zerßen.

Hausmann.

31) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in Johann Hinrich Mehrpohls Conerssache, nunmehr von neuen die nöthigen Termine zur Präferenzurtheil auf den 20. April d. J. und zur Urtheil auf den 27. May d. J. angesetzt worden. Ovelgönne, d. 6. März 1800. Herzogliches Landgericht hieselbst.

32) Am 3. April d. J., als Donnerstag nach dem Sonntage Jubica, Nachmittags um 2 Uhr soll in Johann Hinrich Bohls Wirthshause zu Blexen folgendes so Behuf der Oberlich angeordneten Anlegung eines immer brauchbaren Weges über den Blexer Groden, erforderlich, als: 1) die Schließung eines neuen Grabens von 122 Rathen lang; 2) die Aufräumung einer Strecke Graben; 3) 42 Stück eichene Pläble à 7½ Fuß lang, 8 Zoll im Diameter; 4) 41 Stück tannene Sparren à 18 Fuß lang; 5) 56 Stück eiserne Nägel à 9 Zoll lang; ferner die zu Anlegung eines Packwerks von Busch, 200 Fuß lang und 8 bis 10 Fuß breit, nöthigen Materialien und Arbeit, so wie auch die Zimmerarbeit, öffentlich wenigstfordernd auerzubieten werden. Diejenigen, welche hievon anzunehmen Lust haben, können sich daselbst zur bestimmten Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen und contrahiren, auch vorher den desfallsigen Postick auf hiesigem Amte einsehen. Der Zuschlag wird salva approbatione camerae ertheilet. Ellwürden, aus dem Amte den 20. März 1800.

Wardeburg.

33) In Eilert Timmermanns Distributionsache wird nunmehr novus terminus ad deducendum auf den 21. April, und ad distribuendum auf den 19. May angesetzt. Decretum im Schweyer Amtsgerichte d. 18. Jan. 1800.

Straderjan.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf eines den Erben des Simon von Ravenstein gehörigen Schiff's-antheils d. 9. Apr. Aug. d. 2. Oldenb. Lög. Verkauf des Tischler-Amtsmeisters Eilers

und Conf. zum Holzlager gebrauchten Immobilien d. 4. Apr. Ang. d. 31. März. 5) Elg. Edger. Wegen der von J. P. Kloppenburg an J. G. Büfing verkauften Rötterey. Ang. d. 1. Apr. Delmenh. Edger. Verkauf und allenfalls Verheuerung einiger Immobilien des C. F. Müller d. 3. Apr. Ang. d. 31. März. Neuenb. Edger. 1) Dem Eilert Knack, Rötter zum Gasberberge, darf Niemand ohne Zustimmung seines Curators, Johann Lange, etwas creditiren, 2) Wegen des von dem Provinzialchirurgus Heeder an Dierk Schrapper verkauften Kamps Ang. d. 31. März. 3) Wegen der von Harm Winke an J. Bruns verkauften Immobilien. Ang. d. 31. März. 4) Wegen des von Joh. Fuchter an Joh. Eilers verkauften Busches. Ang. d. 31. März. 5) Wegen des von Joh. Eilers an J. D. Ovie verkauften Busches. Ang. d. 31. März. 6) Wegen der von Joh. Decker und dessen Mutter an Joh. Peters verkauften Rötterey. Ang. d. 31. März.

1) Der Kaufmann Christian Wilhelm Armbrster, in Bremen, will die aus dem Nachlaß des weyl. Pastors Johann Nicolaus Armbrster zu Barel ihm als Universalerben zugefallene Landstücke, als: 1) das im Jahr 1771 von dem Hausmann Hinrich Oltmanns angekaufte Stück Landes an der Mühlen-Gast, das Stegeler Land genannt. 2) Das Stück Land auf der Mühlengast beim Stegeler, so vordem weyl. Aldert Gramberg von v. Harten von Befels Bauerstands dem im Jahr 1783 hinwiederum an weyl. Pastor Armbrster verkauft. 3) Die im Jahr 1785 von Anton Müller abgekauften, vordem zu Fannen Bau gehörig gewesen und im Jahr 1738 von Anton Müller in öffentlicher Auction erstandene vier Stücke Saatländ auf der Mühlengast wovon 2 Stücke nach dem Grasshofe nächst Lötzen Land und 2 Stücke nach Hencken Deel nächst Hayen Land schießen. 4) Das dem Kaufmann Christian Diederich Duden sen. im Jahr 1786 abgekauft von diesem ehedem aus öffentlicher Vergantung des Hausmanns Hinrich Spectels erstandene auf den Stegeler schießenbe Stück Saatländ auf der Mühlengast, Freytag den 4. Apr. d. J. im Schüttring zu Barel Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Zugleich ist, nicht nur dieses Landverkaufs halber, sondern auch überhaupt für alle und jede welche an gedachten weyl. Pastor Armbrster, es sey Schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechtsgrund Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, ein Präclusivischer Termin zur Angabe auf d. 2. Apr. d. J. beim Buragericht zu Barel anberahmt worden.

2) Anton Hemcken, Rötter am Streck vor Jethausen, auf der vorhin Johann Gerhard Junken Rötterey, hat sich am 19. Febr. d. J. der Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben, und sind darauf Hinrich Gerhard Wlemcken in Barel und Eylert Zoest am Streck als Curatoren solcher Güter beim Amtsgericht zu Barel bestellt, es ist auch dem Anton Hemcken die eigenmächtige Verwaltung seiner Güter und alles Schuldenmachen ohne Beytritt und Einwilligung der Curatoren mittelst Decrets vom 22. Febr. bey Strafe der Nichtigkeit untersagt, und sind desfalls die rechtserforderlichen Proclamatata zu jedermanns Watnung erlassen worden. In selbigen ist zugleich zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche an gedachten Anton Hemcken, dessen Ehefrau und ihre beyderseitige Gesamtgüter ein Präclusivischer Termin auf den 23. Apr. d. J. anberahmt worden.

II. Privatsachen.

1) Des inhabirten Johann Hinrich Hierken sämtliche Mobilien und Moventien, als vornämlich 2 Kübe, 2 Pferde, 1 beschlagener Wagen, 2 Betten, 1 silberne Taschenuhr, 2 paar silberne Schnollen, einsehr Schrank, etwas Bauholz, einige Scheffel Gersten, sollen am 8. Apr. in dem Lürkerischen Hause zum Bieser Mitteldeck öffentlich verkauft, imgleichen dessen Haus mit Pertinentien an gedachten Tage und Orte auf 1 Tage von Montag d. J. an, veräuert werden.

2) Der Mauermeister Johann Hinrich Abdicks, zu Abdickhausen, weyl. Jacob Abdicks Sohn, verlangt kommenden Sommer 6 bis 8 gute Mauerergesellen. Er verspricht ihnen gute Arbeit und guten Lohn, und ersucht, sich bald zu melden.

3) Dem Schlächter Amrammeier J. H. Müller, sind von dem öffentlichen Plage vor dem Haarenthor ungefähr 6 Fuder Dünger heimlich gefahren. Wer ihm den Thäter anweisen kann, erhält unterm Verschweigung seines Namens 2 Rindor.

4) In Bremen soll am 27. Apr. und den folgenden Tagen eine sehr vortheilhafte Anzahl angebundenes grüßes heils noch neuer Bücher, aus allen Sprachen der Sachbesamkeit öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Catalog davon ist zu haben: in Oldenburg bey den Post, Secretair Spenkerel, in Jever bey Trendel jun. Buchbändler, in Barel bey Wehring jun. Buchbinder.

5) Gerade der Haarer Mühlen gegenüber habe ich einen Garten der sofort angetreten werden kann, in Verheuern
Joh. Casp. Schütte Witwe.

6) Der Lecteur Montalembert, und dessen Bruder, welche auf Ostern ein Haus für sich beisehen, sind gewillt eine fremdsche Schule für junge Mädchen von 8 bis 12 Jahren einzurichten, weil theils in einem solchen Alter fremde Sprachen am leichtesten gefasset werden, und theils die Weibern mit dem Ablauf einer solchen bestimmten Zeit sich am leichtesten überzeugen können, daß sie wohl gethan haben, die Kinder den ge-

dästen Lehren anzuvertrauen. Der Unterricht geschieht zwey Stunden lang, von 8 bis 10 Uhr Morgens, am Montag Dienstag und Freytag jeder Woche. Beyde Brüder werden den Unterricht vornehmen, vorzüglich aber der jüngere. Es werden für ein Vierteljahr von jedem Kinde 2 Rthlr. Gold bezahlet. Die hiesige Schickung wollen, belieben sich baldigst zu melden, damit die nöthigen Anstalten getroffen werden können, weil der Anfang der Schul bey hinlänglicher Anzahl auf den 5. May bestimmt ist.

7) Ich mache hiedurch bekannt, daß meine auf den 22. März angelegte Vergantung, des bessern Raums wegen, in meines Nachbarn, des Christian Wenzel, vormahls Nicolaus Haasen Haasens mich. Unter den zu verkaufenden Sachen befindet sich ein eichener mit Resbaumholz belegter bequemer Comfoirschrank und besonders gut conditionirte Betten. Die Sachen können vor der Vergantung in meiner Wohnung nach Billieben beschen werden.

8) Die Secretairin Sparr in Dorfgänne, lästet mit gerichtlicher Erlaubnis am 16. Apr. und folgenden Tagen in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend verkaufen, 2 milchende Kühe, 2 Quenen, silberne und tombachene Taschenuhren und sonstiges Silberzeug, Betten, Leinen, Drell, Schränke, Spiegeel, Commoden, Tische, Stühle, Kupfer, Zinn, und allerley Hausgeräth, einen Korbwagen, einen Schlitten, eine Hobel- und Drechsel-Want nebst verschiednem dazu gehörigen Handwerksgeräth, auch einige neue Hamburger Dielen und Bauholz, und verschiedene gute Pächer.

9) Christiana von Wisleben, wohnhaft auf dem Panzenberge, ersucht diejenigen welche ihr ihre Kinder zum Unterricht im Stricken und Nähen anvertrauen wollen, sich baldigst bey ihr zu melden, auch nimmt sie Handarbeit als Nähen und Stricken an, und verspricht prompte Bedienung und billige Behandlung.

10) Eine Herrschaft auf dem Lande, sucht bey 4 bis 5 jährigen Kindern einen Bedienten, welcher auch rechnen, Schreiben, und im Christenthum Unterricht geben kann, Englisch und Französisch versteht, und sich außer den Lehrlunden der Handlung annehmen kann. Er kann im May und auch später die Condition ansetzen. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling in Oldenburg und der Kaufmann Job. Gerb. Groß zur Brake, wovon auch deshalb zu accordern ist.

11) Des wehl. Gastwirths Krenen Wittwe, in der Haarenstraße, hat in dem von ihr bewohnt werdenden Kuhlmannschen Hause 2 Stuben und eine Kammer mit oder ohne Meubeln auf Oftern anzutreten zu verheuern, wie auch noch zwey Bodenräume, und in St. Lambertikirche eine Frauensstelle auf dem Mittelgange und eine Mannsstelle auf der zweyten Treichel.

12) Der Tischler Meister Stabmer wohnhaft an der Mauer hieselbst hat eine neue Schreib-Commode und einen Koffer zu verkaufen.

13) Der Döttinger Kirchjurat Ludeke Stolle, hat sofort 10 Rthlr. Gold Kirchen- und 10 Rthlr. Gold Schul-Gelder zinsbar zu belegen.

14) Seit 14 Tagen wird eine silberne Taschenuhr vermißt, welche wahrscheinlich gestohlen ist. Sie hat ein einwärts Zifferblatt mit Römischen Zahlen, gelbe Zeiger und steht der Name Stertzege auf dem Zifferblatt und inwendig eingegraben. Es war an derselben eine näblerne Kette und Schlüssel und sie auch daran kenntlich daß die Knipfeder am äußersten Rasten neu gemacht ist. Wenn diese Uhr jemandem zu Gesicht kommen oder zum Verkauf angeboten werden sollte, so wird gedeyen die Uhr anzuhalten, oder wenn sie schon verkauft seyn sollte, selbige gegen Erlegung des Kaufgeldes in die Expedition wieder zurück zu geben.

15) Der Schiffer Johann Weiners von Bremen, ist gesonnen, seinen Kahn der ungeschätz 12 Last Roggen groß ist, mit allem Zubehör unter der Hand zu verkaufen, und giebt Christophher Hagens zu Eieselich nähere Nachricht welcher auch den Preis des Kahns bestimmen wird.

16) Gerhard Frühling, Heuersmann zum Jaber-Aussendeich, will am 3. Apr. in seinem Hause 5 Kühe, 3 Pferde, 3 Quenen, 3 Hähnen, 1 Schwein, 2 Schaafe, 1 Wagen, und allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

17) Erdmann auf dem äußersten Damm hat in Commission einige Fuder gutes Heu abzustehen.

18) Wenn jemand einen Bezleger-Ofen, aus dem E oder D abzustehen hat, der kann bey dem Mauere-Gesell Caspar Emerling hieselbst einen Käufer erfahren.

19) Hinrich Bunes und dessen Ehefrau zum Hammelwardermoor machen hiedurch bekannt, daß sie die Schulden, die ihr ältester Sohn, Jacob Bunes, gemacht hat oder noch machen möchte, nicht bezahlen werden.

20) Bey Hinrich Stelling hieselbst sind gute hiesige Fische das Pf. zu 19 gr. zu haben.

21) Ein in der besten Gegend der Stadt gelegenes Haus, worin 4 Stuben, 2 Kammern, eine heile Küche nebst gutem Keller, hinlänglicher Bodenraum zu Dorf u. dgl., und hinter dem Hause ein freyer Platz befindlich, ist auf Oftern d. J. zu vermieten. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

22) W. H. Joh. Eoß Wittve in Waddens lästet mit gerichtl. Erlaubnis folgende Mobilien und Moventien, nämlich 4 Pferde, 2 Füllen, 5 Kühe und Quenen, 1 beschlagener Wagen, 1 unbeschlagener dito, 1 Wippe, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Gräsqueeren, 1 großen Kleiderschrank, 1 Glascschrank, sodann Kisten, Tische, Stühle, Betten und Bezogewand, auch Kupfer, Messing, Zinn, und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 7. Apr. d. J. in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend durch den Sportelrendant Kumpf verkaufen.

23) Wehl. Jacob Bauers Wittve zu Hörsppe im Steedingerlande und deren Kinder Vormünder werden am 4. Apr. d. J. in dem Bauerschen Hause daselbst verschiedene Mobilien und Moventien, als Pferde, Kühe und sonstiges lebendiges Vieh, auch Pflüge, Egden und mehreres Ackergeräth, ferner Schränke, Coffer, Tische, Stühle, Betten, Linnenzeug, und allerley hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

24) Es hat der hiesige Bürger Albert Eglers einige Fuder gutes Heu bey 100 oder auch bey 1000 Pfunden um billigen Preis zu verkaufen.

25) Jürgen Schröder, zum Nordermoor, sind vor kurzer Zeit 2 neue Bandhecke vor der Niederstraße dieswärts erwandt. Wer ihm solche Nachricht davon geben kann, daß der Thäter zur gebührenden Strafe kann gezogen werden, erhält unter Verschweigung seines Namens 5 Rthlr.

26) Wenl. Harm Sändermanns Sohnes Vormund, Ahlert Böhmig zu Hitzingen, hat sofort 33 Rthlr. und einige gr. in Golde äinsbar zu belegen.

27) Der Kirchsurat zur Hölle, Joh. Lutzen, hat 214 Rthlr. 62 gr. Kirchen- und Kanzelgelder äinsbar zu belegen.

28) Der Armisurat zu Dretroy, Joh. Spille, hat 263 Rthlr. 52 gr. 1 schw. Armgelder äinsbar zu belegen.

29) Wenn jemand auf dem Rakerder Wege von dem sogenannten Halmanns Kampfe an bis Kastele einen feidenen Gebbeutel gefunden hat: so wird derselbe erfucht, solchen gegen eine gute Bezeichnung bey dem Wirt Kramer in Kastele oder Kröger in Oldenburg abzugeben. Es befanden sich 4 Rthlr. 17 gr. Oldenburger Geld und ein americanisches Stück, 24 gr. an Werth, in der einen Seite des Beutels, und in der andern war ein silbernes Pettschaft, worauf eine abgedruckene Säule gestochen ist und eine in Papier gewickelte silberne Mauerfelsig.

30) Alle diejenigen, so 1798 von Hinrich Meyer zu Dorslingen aus seinen Hölzungen an der Hunte, Eichenstämme gekauft haben, werden hierdurch erinnert, ihre noch stehenden Bäume, und was schon gebauen, sämmtlich gegen Montag wegzuholen, widrigenfalls gleich nach Montag solches anderweitig öffentlich meistbietend verkauft werden soll.

31) Auf einem Gute im hiesigen Herzogthum, im Amte Delmenhorst belegen, wird auf bevorstehenden Ostern ein guter tüchtiger Schäfer gegen sehr annehmliche Bedingungen gesucht. Nachricht in der Expedition.

32) In Aufhebung des von Wihl von Tanssen an Auf Christian Fulsz verkaufte, auf den Biardergeroden belegenden, ehemals Elab Siebels Laddicks zugekauften Landgutes ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praelativus zur Angabe bis zum 10. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jover, d. 7. März, 1800 Aus dem Landgerichte hieselbst.

33) Hierich Hoßmann zum Schweger Außendeich und wensl. Johann Katjen erster Ehe Kinder Vormünder, Eltern von Felden und Verd Bembten im Seefelders Außendeich lassen die respective von dem Defuncto gekaufte und von denselben nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern 2 Pferde, 4 Kühe, 1 Quene, 3 Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Kleiderschrank, 2 Schweine, worunter eins trächtig, 4 Witten, 1 Hangschrauf, 2 Ritten, 1 Schlaguhr, 1 Taschenuhr, 1 eisernen Ofen, 4 Fische, nebst allerhand Hausgeräth, den 4. Apr. Nachmittags um 1 Uhr, im Erbshause durch den Spottintendant Kumpff öffentlich meistbietend verkaufen.

34) Ahlert Christian Kloppenburg läßt am 4. April in seiner Behausung zur Rossee 18 mickende Kühe und Luchsen, 1 jähriger Bullen, 8 jährige Ochsen, 11 Pferde, woenunter 3 mit Füllen, 3 Brandstücke mit Vießen, 2 eale Fische, 1 gelbbraunes mit Vießen und 3 weißen Nelken, 1 albriges gelbbraunes, 1 drauue Seure mit Vießen und weißen Füssen und 1 schwarzes, 1 Kapfaatssegel mit Zubehör, 1 Stöbennähle, 7 eisperne Milchkeffel, 2 beschlagene Wagen, auch Pflüge, Egden, einige Betten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

35) Die Specialdirection zu Abbehausen ist gesonnen, die zu der, an dem den Abbehauser Kirchspielsarwen zuzukändigen stum Wille Kinnen Gebäude zur Rohsee erforderlichen Oberlich approbirten Reparation, nöthwendigen Materialien, als 24 Eulen, 3 Sparen, 1 Schock Latten und sonstiges Eisen- und Lannenholz, auch Nagel, ferner 9000 Stück Mauer-Strine, 60 Tonnen Kalk, Sand, 60 Fickmen Keih, 30 doppelte Bund Schichte, 60 doppelte Bund Weiden, Heideleiden und 6 Fuder Heide, sodann die Zimmer- Mauer- Glasen, und Deckarbeit am 27. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, in Seckermanns Wirthshaus zu Abbehausen öffentlich wenigstfordernd auszuverdingen, und können sich demnach Liebhaber dajelbst einfinden und die Ausverdingung gewärtigen.

36) Ich bin gewillt, die auf nächstbevorstehenden Montag 1800 aus der Heuet fallende stum Emdische jetzt von Jacob Herd heuerlich bewohnte Hofstelle zu Saugwarden bey Wurhade mit 63 Juck Landes aere Maasse, worunter circa 12 Juck unter vortheilhaftesten Bedingungen gewühlt werden können, und welche mit einem guten brandmairten Wirthshause und neuem Speicher versehen ist, am 28. März d. J. Nachmittags 2 Uhr in Friedrich Bricks Wirthshause zu Stollhamm auf 3 bis 6 Jahre unter der Hand zu verheuern. v. Haiem Jun, Neuenburg

37) Der Hasenmann J. H. Kieselbleter zu Eimwälden warnet hiemit einen Jeden, sich der Ueberweigung über seine vor Eimwälden belegenen Groden Vänderen zu enthalten, weil er sonst gerichtl. Hülfe suchen muß.

38) Dierk Gerben zu Duche im Kirchspiel Langwarden will sein dajelbst stehendes Haus, welches 34 Fuß lang und 28 Fuß breit ist, verkaufen. Solchiges ist im verwichenen Jahre hinten mit einer neuen Brandmauer neu aufgeführt, und ist die eine Seite ganz neu mit Eibreich gedeckt, auch ist ein neuer Schweinekoben daran gebau. Es liegt in der besten Gegend und befindet sich bey demselben außer dem Gartenlande auch noch ein Rockenwärd.

39) Die Wittve des verstorbenen Provinzialchirurgus Bronner erinnert alle diejenigen, denen sie als Vormünderin ihres Sohnes Rechnungen zugeschickt hat, solche innerhalb 14 Tage zu bezahlen.

40) Demnach theils aus freywilligen Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Vänderen, Heerdskäte und Behausungen, als 1) Ahlert Omderg von ihm selbst bewohntes Haus zu Waders. 2) Eilert Janßen Wittwen 10 Grafsen Grodenlandes, beym Paackenser Altendeich. 3) Johann Hinrich Peters Haus nebst Kiser und Schenne, in der Waagestraße hieselbst, und einer Erbheuer von 2 schl. 5 w. 4) Steinhauser Diefsendorphs Erbe, Hinrich Conrad Diefsendorfs Haus mit dahinter belegenen Garten in der Mühlenstraße hieselbst. 5) Kaufmann Peter Janßen Ehefrauen Haus in der Schloßstraße hieselbst, nebst einer jährl. Erbheuer zu 2 Rthlr. 6 schl. 6) Hedwig Laddicks Haus nebst Braugeräthkästen und Kirchen- und Lagerstelen, zu Oldorf, wovon jährl. 5 w. Grundheuer und 2 Rthlr. 7 schl. 10 w. Grundheuer abgehen. 7) Wehring Lohse Voickens Ehefrauen Landhausungstelle mit 10 Grafsen Landes auf den Hohenstieper Groden, nebst einer jährl. Erbheuer zu 2 Rthlr. 6 schl. und einer derateichen zu 2 Rthlr. 13 schl. 10 w. 8) Ulrich Friedrichs Wittve Bede Gärten, in der 6. sündere Abtheilung, nebst Behausung auf der Gasse. 9) Hohle Ulrich Wittigs Haus nebst Schenne in der St. Annen- Straße hieselbst. 10) Doct. Medicina Sechen am Hockstiepe stehende Sägemühle mit dem Privilegium, daß außer denselben in der ganzen Herrschaft Jever keine andere gebauet werden darf, und Kalkbrennerey nebst Zubehör, einem Wohnhause, Garten und zwey neue große Schuppen, wovon jährl. 10



Kehle, Windheuer und 3 und 5 Rthlr. Grundheuer abgeben. 11) Langenrath Siegen Kinder und Kindeskin-
der erster Ehe zur Bekreuzung eingerichtetes Haus auf Küsterfel. 12) Derselben zur Handlung eingerichtetes
Haus nebst 11 Grafen Landes daseibst. 13) Wepl. Joh. Hinr. Spren Witwe Erben 2 Grafen im Hillenser
Hamn. 14) Tobias Friesen Witwe, nachher Sattler Vapke wepl. Ehefrau Beneficialerben Haus in der neuen
Strasse hieselbst. 15) Joh. Ber. Barometro Witwe Haus im Latergang, an den Wickelenden, bey dreym
neuder Kerze verkauft werden sollen, in d. Terminus hiezu auf den Mittwoch, als den 23. April d. J. ange-
setzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche
von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-
Rathhause hieselbst einfinden, und der Verganungordnung gemäß kaufen. Inbey werden diejenigen, welche
überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu
widersprechen eudensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch
auf die einkommenden Kaufzelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und
letztere im Fall kein Concursproclama unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-
termins gerichtl. zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufzelder so
wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden auszubahlen werden. Uebrigens haben die-
jenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aussetzung eines Grundstücks mit in Ver-
trag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Subhastationsstermin Anzeige zu thun. Wernach ic.
Sign. Jever, den 7. März 1800.

41) Alle diejenigen, welche an Joh. Fried. Christl. Busse, des wepl. Burhard Busen Sohn zu Htens For-
derungen haben, wollen ihre besaglichen Rechnungen in den nächsten 14 Tagen bey mir einlefern.

Elmwarden,

Wardenburg,

42) In Verbindung mit vielen der denkenden und thätigen Christenverehret in Deutschland und der
Schweiz, bin ich entschlossen, eine Christliche Monatschrift herauszugeben, wovon das erste Stück, so Gott
will, in der nächsten Leipziger Ostermesse, so wie die übrigen, 5 Bogen stark gebestet, mit einem Umschlage,
im Verlage der Romschen Buchhandlung zu Nürnberg erscheinen wird. Die Schrift soll enthalten: Kleine
Abhandlungen über Bibelstellen und Bibelketten, zu Verbreitung echter biblischer Auslegung, Aufsätze oder
Bieder zu Nahrung des christlich-religiösen Sinnes. Auszüge aus Schriften, die der Christ als Christ nicht
leicht liest, und die ihm doch interessant sind. Charakterzüge von der Wirkung des christlichen oder antichrist-
lichen Geistes, vom Schaden des Unglaubens und der Schwärmerer. Winke auf die stillere Richtung der el-
genhümlichen Christenhumlehren. Bemerkung über die Zeichen der Zeit, und biblische Belehrung über die
Zukunft Jesu. Anzeigel und Empfehlung christlicher Schriften, auch Anzeigel aus solchen, die in fremden
Sprachen erschienen, und nicht überseht sind. Nachrichten von dem Zustande des Christenthums in Europa,
und so viel möglich auch in andern Welttheilen. Wer über etwas wichtiges, was Christenthum betrifft, ernst-
haft fragt, dem wird die Frage in der Monatschrift wo möglich beantwortet. Die Schrift überlebe mit niemand,
beantwortet nichts was auf Geizt führen könnte, sie nimm nichts, sondern giede nur, und hat dem nichts zu
sagen, der nichts von ihr annehmen will. Uebrigens ist sie für alle christliche Kirchen, Gesellschaften und Denk-
arten, sie wird die Sprache keiner Partey reden, aber auch keiner Partey wehe thun. Der Preis der Schrift
wird 2 Rthlr. 36 gr., der Coultor zu 5 Rthlr., seyn, wofür sie bis Leipzig postfrei geliefert wird.

Johann Ludwig Ewald,

Doctor der heil. Schrift und Prediger an der St. Stephani-Gemeine in Bremen.

Im hiesigen Herzogthum nimmt Subscripelen an: Diederich Jacob von der Lippe in Delmenhorst, an
den man sich portofrey wenden kann.

Concert = Anzeige.

Am Mittwoch den 26 März wird der berühmte Flötenspieler Thurner aus Wien, sich mit Concerten und
Variationen auf seinem Instrumente hören lassen. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Flötenconcert von
Hoffmeister, Solo für das Forteplano von Beethoven, Variationen für die Flöte mit Accompagnement von
Müller. Zweyter Theil, Ouverture der Oper Don Juan, von Mozart, Variationen für die Flöte mit Ac-
compagnement von Hoffmeister, Ouverture von Panzello. Willens sind zu 36 gr. Gold in seinem Logis bey
dem Wirtz Hesse zu haben.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben unterm 19. d. M. den bisherigen Pastor zu Holke, Gerhard Franz
Deutner, an die Stelle seines wegen hohen Alters auf sein Verlangen pro Emerito erklärten Vaters / J. F.
Deutner, zum zweyten Prediger in Rochen-Lüben, dagegen den bisherigen Assistentenprediger Fried. Wilh. Hü-
sching zum Prediger in Holke, und den Candidaten Joh. Georg Fried. Dieks zum Assistentenprediger gnädigt zu
bestellen geruhet.

Verlobungs = Anzeige.

Unsere geehrten Sönnern, Verwandten und Freunden machen wir hiedurch bekannt, daß wir uns mit Zu-
stimmung unser beiderseitigen Eltern verlobt haben. Barel, den 20. März 1800.

E. F. Victor. E. E. Hülfemann.

Todes = Anzeige.

Sanft und ruhig entschlief zu einem bessern Leben unser innigstgeliebter jüngster Sohn, Friedrich Chri-
stian, den 22. dieses, im 33. Jahre seines thätigen Lebens, an einer Brustschwäche. Dies machen wir unsern
Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Alle, die diesen rechtschaffenen, und aus stets unzergehltem
Sohn kennen, werden an unserm so gerechten Schmerz Antheil nehmen, auch ohne Bescheidbezeugungen,
welches unsern Schmerz nur verdoppeln würde. Oldenburg,
Fr. Chr. Scherenberg.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefersholzfelder beym Herzogl. Johanne zu Eicketh
auch in Golde mit 6 Procentagio gegen N. 3 entrichtet werden.